

HAUS-DACH
GmbH

Dachdecker-arbeiten

Zimmerei

Ihr Dachexperte aus Gardelegen

TOP-Leistung zu TOP-Preisen! Telefon 0 39 07 / 77 82 92

Wir beraten Sie gern... www.haus-dach.de

19239801_002426

Leistungsstress in der Schule?

Es geht auch ohne!

Abschluss möglich bis zum Abi.

Wir zeigen dir, wie es geht!

Komm vorbei zum

Tag der offenen Tür

in der Freien Waldorfschule Wolfsburg

19. September 2026 - 10 bis 14 Uhr

www.waldorf-wob.de

23701501_002426

MEHR NACHRICHTEN

AUS WOLFSBURG UND DER REGION

FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE

Wolfsburgs Telefonseelsorge sucht neue Ehrenamtliche

Jährlich gehen mehr als 10.000 Anrufe ein / Ausbildung beginnt im November

WOLFSBURG. Mehr als 10.000-mal im Jahr klingelt bei der Telefonseelsorge Wolfsburg das Telefon. Am anderen Ende sitzen Menschen, die einsam sind, in einer Beziehungskrise stecken, mit einer Krankheit kämpfen oder keinen Ausweg mehr sehen. Damit auch künftig rund um die Uhr jemand zuhören kann, braucht die Telefonseelsorge neue Ehrenamtliche. Derzeit engagieren sich 75 Menschen in der Telefon- und Chat-Seelsorge. Viele von ihnen sind zwischen 60 und 80 Jahre alt, einige können inzwischen keine vollen Dienste oder Nachtschichten mehr übernehmen. Deshalb soll die Arbeit künftig auf mehr Schultern verteilt werden. 15 neue Mitstreiter wären laut Leiterin Anna Schübler ideal.

RUND UM DIE UHR ERREICHBAR

24 Stunden täglich und sieben Tage die Woche ist die Telefonseelsorge in Wolfsburg erreichbar. Neben dem Telefon können sich Menschen auch per Chat an die Ehrenamtlichen wenden. „Wir haben viele Ehrenamtliche, die sich bereits seit vielen Jahren engagieren“, sagt Anna Schübler, Leiterin der Telefonseelsorge Wolfsburg. Dabei legt die Leiterin der Telefonseelsorge viel Wert darauf, dass diejenigen, die sich bereits seit vielen Jahren engagieren, keine Bedenken haben müssten, nicht mehr gebraucht zu werden. Ganz im Gegenteil: Sie schätze ihre Erfahrung und Leistungen der vergangenen Jahre



Anna Schübler (links) und Anja Niehoff suchen neue Ehrenamtliche für die Telefonseelsorge Wolfsburg. Foto: Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen

sehr und brauche sie auch weiterhin. Neue Ehrenamtliche sollen vielmehr dafür sorgen, dass die Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden kann.

WARUM DIE TELEFONSEELSORGE NACHWUCHS BRAUCHT

Auch sei der Bedarf, noch mehr Anrufe entgegenzunehmen als bisher, durchaus vorhanden. In Zahlen ausgedrückt lasse sich dies laut Schübler nicht beziffern, jedoch würde von Anrufern häufig zurückgemeldet werden, dass sie länger warten müssten, bis sie jemanden erreichen, oder dass die Leitung nicht besetzt sei.

Ein zusätzliches Telefon zu betreiben, sei derzeit aller-

dings nicht realistisch. Dafür wäre eine erhebliche Zahl weiterer Mitstreiter notwendig. Vielmehr gehe es darum, für ausreichend Nachwuchs zu sorgen, um das Angebot kontinuierlich in gewohnter Qualität beizubehalten und die Belastung für jeden Einzelnen nicht zu groß werden zu lassen.

WÖRÜBER SPRECHEN DIE MENSCHEN AM TELEFON?

Beziehungsprobleme, Einsamkeit, Suizidgedanken, Krankheit oder Probleme bei der Arbeit oder in der Nachbarschaft – die Themen, mit denen die Mitarbeiter der Telefonseelsorge konfrontiert werden, sind viel-

fältig. „Thematisch ist das wie ein bunter Blumenstrauß oder eine Wundertüte“, sagt Schübler.

Ein bestimmtes Klientel gebe es dabei nicht. Menschen aller Altersklassen und Bevölkerungsschichten würden sich an die Telefonseelsorge wenden. „Unsere Anrufer spiegeln das Leben wider“, sagt Schübler. Gerade diese Vielfalt mache den Dienst auch interessant. Gleichzeitig können die Gespräche für die Ehrenamtlichen herausfordernd und belastend sein.

WER KANN TELEFONSEELSORGER WERDEN?

Wer sich in der Telefonseelsorge engagieren will, muss mindestens 25 Jahre alt sein. Das begründet Schübler folgendermaßen: Es sei wichtig, im eigenen Leben angekommen zu sein und eine gewisse Stabilität zu haben. Zudem sei eine gewisse Lebenserfahrung nötig. Manche Themen, mit denen die Anrufer sich an die Telefonseelsorge wenden, seien herausfordernd und schwer. Damit müsse man umgehen können. Persönliche Voraussetzungen, um die Tätigkeit auszuüben, sind Empathie, Offenheit, Verschwiegenheit und Verlässlichkeit. Wichtig ist zudem: Niemand wird mit Themen oder schwierigen Situationen alleine gelassen. Schübler: „Dafür gibt es die Supervisionsgruppe und wir haben immer einen Hintergrunddienst, an den man sich wenden kann.“

WIE VIEL ZEIT KOSTET DAS EHRENAMT?

Wer sich engagiert, muss Zeit für drei Dienste im Monat einplanen. Jeder Dienst dauert vier Stunden. Alle sechs Wochen kommt zudem ein Nachtdienst hinzu.

„Unsere Anrufer spiegeln das Leben wider.“

Anna Schübler
Telefonseelsorge Wolfsburg

Nachtdienste umfassen die Zeit zwischen 22 und 6 Uhr, werden aber ebenfalls in jeweils vierstündige Dienste geteilt. Nach abgeschlossener Ausbildung gehören die Telefonseelsorger außerdem zu einer Supervisionsgruppe. Diese trifft sich ein- bis zweimal im Monat.

SO LÄUFT DIE AUSBILDUNG AB

Wer sich für ein Engagement bei der Telefonseelsorge interessiert, kann sich unter Telefon 05361/398720 oder per E-Mail unter telefonseelsorge.wolfsburg@evlka.de an Anna Schübler wenden.

Mit einem Kennenlerntag am 7. November startet die Ausbildung. Gebühren dafür werden nicht fällig. Die Teilnehmer verpflichten sich dafür, im Anschluss an die Ausbildung für eine gewisse Zeit zu regelmäßigen Diensten bei der Telefonseelsorge.

Anzeige

Was liegt da eigentlich seit all den Jahren? Warum vergessener Schmuck einen zweiten Blick verdient

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig:
auch bekannt aus **FOCUS MONEY**

September 2026

Aktueller Goldkurs: 4.558,30 USD/Feinunze

Braunschweig. Bei manchen Schmuckstücken genügt ein Blick – und die Erinnerung ist sofort wieder da. Man weiß noch genau, von wem der Ring stammt, zu welchem Anlass die Kette geschenkt wurde oder weshalb eine bestimmte Münze einen besonderen Platz bekommen hat. Doch über die Jahre bleibt oft noch vieles andere zurück: Schmuck, einzelne Münzen, vielleicht ein altes Armband oder sogar Zahngold, das längst keine Rolle mehr im Alltag spielt. Manches davon begleitet einen seit Jahrzehnten – obwohl man heute kaum noch sagen könnte, weshalb es überhaupt aufgehoben wurde. Die Stücke sind noch da. Doch der Grund, sie weiterhin zu behalten, vielleicht längst nicht mehr.

Behalten – aber eigentlich warum? Über Jahrzehnte kommt einiges zusammen. Und längst nicht alles wird bewusst aufbewahrt. Manche Dinge bleiben einfach, weil sie schon immer da waren. Vielleicht lohnt deshalb eine ganz andere Frage: Würde ich mich heute noch einmal bewusst dafür entscheiden, diese Dinge zu behalten? Das erlebt man auch bei der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** im täglichen Kontakt mit Kunden. Ein Experte berichtet: „Wir erleben immer wieder, dass Menschen Schmuck mitbringen, den sie seit Jahrzehnten besitzen, aber eigentlich gar nicht mehr wissen, warum sie ihn noch aufbewahren. Bei Stücken mit echten Erinnerungen ist die Antwort oft sofort klar. Bei den anderen lohnt es sich zumindest, einmal genauer hinzusehen.“



Bei einem der führenden Anbieter verkaufen!

Aus einer Frage kann Klarheit werden Wer genau das herausfinden möchte, findet mit der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** eine feste Anlaufstelle für den Edelmetallankauf in Braunschweig. Ob **Armbänder, Armreifen, Ketten, Ringe, einzelne Ohrhinge, Münzen, Barren oder Zahngold** – auch unterschiedliche Stücke können gemeinsam mitgebracht werden. Eine vorherige Sortierung oder eigene Einschätzung ist nicht erforderlich. Die Begutachtung ist **kostenlos und ohne Verpflichtung zum Verkauf**. Für die genaue Untersuchung setzt die Niedersächsische

Goldbörse Braunschweig unter anderem moderne **Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF)** ein. So lässt sich direkt vor Ort und zerstörungsfrei feststellen, was tatsächlich in den mitgebrachten Stücken steckt. Auch Schmuckstücke, an denen besondere Erinnerungen hängen und die vielleicht gar nicht verkauft werden sollen, dürfen selbstverständlich mitgebracht werden. Denn auch bei einem persönlichen Erinnerungsstück kann es interessant sein zu erfahren, was man tatsächlich besitzt und welchen Gegenwert es heute hat. Die Entscheidung, was bleibt und was verkauft wird, fällt erst danach. Kompetenz endet dabei nicht

an der Ladentür. Mit **Heimerle + Meule**, Deutschlands ältester Gold- und Silberscheideanstalt mit Tradition seit 1845, steht der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig ein traditionsreicher Partner in der Edelmetallverarbeitung zur Seite. **Wenn aus Aufbewahren eine Entscheidung wird** Persönliche Erinnerungen lassen sich nicht in Euro messen. Ein Schmuckstück kann deshalb unbezahlbar sein – ganz unabhängig davon, welcher materielle Gegenwert darin steckt. Doch auch das muss kein Grund sein, es ungeprüft zu lassen. Wer seine Stücke gemeinsam zu

der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig bringt, kann anschließend ganz bewusst unterscheiden: Was möchte ich weiterhin behalten – und was brauche ich eigentlich nicht mehr? Gerade bei Dingen, zu denen keine besondere Verbindung mehr besteht, kann aus jahrelangem Aufbewahren so eine konkrete Entscheidung werden. Wer sich nach der Begutachtung für den Verkauf entscheidet, kann den vereinbarten Betrag **direkt in bar oder per Echtzeitüberweisung** erhalten. **Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** ist vielen Kunden zudem aus **FOCUS-MONEY, FOCUS Online** und verschiedenen **Berichterstattungen** bekannt. Vielleicht lohnt sich also beim nächsten Blick auf die eigenen Stücke nicht nur die Frage, wie lange sie schon dort liegen. Viel interessanter ist: **„Was möchte ich wirklich behalten – und bei welchen Stücken ist jetzt vielleicht der richtige Moment, eine neue Entscheidung zu treffen?“**

Niedersächsische

GOLD BÖRSE

BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG

Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr
(bis Ende September samstags geschlossen)

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

25575401_002426